

BI pro Walderhalt Darmstadt-Dieburg [www.pro-walderhalt.de](http://www.pro-walderhalt.de)

Frau Ministerin

Priska Hinz

**Trockener Sommer 2018 „ Waldbesitzer wollen Geld vom Land“**

**Sehr geehrte Frau Ministerin Hinz,**

Den Grund für diese Thematik sehen wir als BI in der falschen Bewirtschaftung unserer Wälder. Wir beobachten immer wieder anstelle der Naturverjüngung Nachpflanzungen auf zuvor von Hessen Forst durchgeführten Kahlschlägen und Rodungen. Die Menge der Kahlschläge nimmt von Jahr zu Jahr zu. Es wird nachgepflanzt mit überwiegend Monokulturen, häufig Douglasien.

Es ist mittlerweile längst erwiesen, dass eigenständige Verjüngung viel gesündere, stabilere Wälder hervorbringt. Nachpflanzungen gehen oft ein, oder gedeihen nicht gut, da sie an falschen Standorten stehen.

Ganz abgesehen davon, dass z.B. die Forsteinrichtungen eigenständige Verjüngung in den meisten Fällen vorgeben, so z.B. in Mühlital, in Darmstadt, etc.. Die Kommunen müssen jährlich viel Geld für die Pflanzen und die dazugehörige Arbeit ausgeben.

Ein Großteil der derzeitigen Probleme liegt an den Anpflanzungen anstelle der eigenständigen Verjüngung. Wenn jetzt keine Lehren aus den Problemen gezogen werden und entsprechend gegengesteuert wird, werden bei weiteren heißen Sommern die Schäden in die Milliarden gehen.

Vertrocknete Waldkulturen sind durch die falsche Bewirtschaftung unserer Wälder hausgemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Für die BI pro Walderhalt DA-DI

Karin Mühlenbock

Waldstr.9, 64367 Mühlital